

Zur botanischen Nomenklatur.

Vorschläge von Dr. E. D. H. Wilsdorf.

1. Schreibung der Artnamen.

In den neuesten Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Floristik (vergl. Wünsche, Die Pflanzen Deutschlands, Leipzig, B. G. Teubner 1897) kann man die Beobachtung machen, daß die Verfasser gewisse Artnamen, die sie früher klein, d. h. mit kleinen Anfangsbuchstaben schrieben, jetzt groß schreiben und umgekehrt. Es geschieht das natürlich nicht ohne gewichtige Gründe, und schon früher hatten einige Schriftsteller in dieser Beziehung ihre eigene Schreibweise. Nuncmehr hat Ascherson, der gründliche Kenner der brandenburgischen und deutschen Flora, in der Vorrede zu seiner Synopsis der mitteleuropäischen Flora (mit Dr. Gräbner herausgegeben im Verlag von Engelmann in Leipzig, 1. Band 1896/8) die Sache in folgender Weise begründet: „Die Schreibweise der substantivischen und adjektivischen Artnamen haben wir in der Weise geregelt, daß wir mit möglichster Anlehnung an den antiken Sprachgebrauch den großen Anfangsbuchstaben nur für die geographischen und von Personen abgeleiteten Namen vorbehalten“. Bei der der Beschreibung folgenden Litteraturangabe (Synonymie) giebt Ascherson die Schreibweise der Autoren wieder.

Fragt man nun, was antiker Sprachgebrauch ist, so wird man finden, daß in den Inschriften und Büchern der vorchristlichen Zeit und noch Jahrhunderte später eine Unterscheidung zwischen groß und klein zu schreibenden Wörter gar nicht vorhanden ist. Der Gebrauch der Initialen (Versalen) am Anfang von Kapiteln, Sätzen und Zeilen stellt sich zwar später, besonders in kostbaren Handschriften, ein, aber die regelmäßige Hervorhebung der Eigennamen, sowie aller Hauptwörter durch große Anfangsbuchstaben ist erst eine Errungenschaft der Neuzeit, beziehentlich gar nur eine Eigentümlichkeit der modernen deutschen Schrift.

Wenn wir jetzt in den lateinischen Texten und Schülerarbeiten auch die von Eigennamen abgeleiteten Adjektiva (und Adverbia) groß geschrieben sehen, so ist das in Bezug auf die geographischen Namen erst in der allerjüngsten Zeit durchgeführt und wird schwerlich schon von allen Gelehrten beobachtet, und die modernen Sprachen, einschliesslich der deutschen, weichen in dieser Beziehung erst recht von einander ab. Demnach kann man die Notwendigkeit, gerade diese Wörter groß zu schreiben, nicht beweisen. Es fragt sich nur noch, ob es zweckmäßig ist, ein Gesichtspunkt, den Ascherson an der angeführten Stelle für die lateinische Nomenklatur besonders hervorhebt. Davon könnte aber erst die Rede sein, wenn die Schreibweise allgemein angenommen wäre und sich überhaupt durchführen liefse, das ist nicht

der Fall. Ich erinnere nur an die Artnamen *alpinus* und *alpestris*, bei denen man kaum mehr daran denkt, daß sie von einem Eigennamen abgeleitet sind und die Alpen als Standort angeben sollen, sondern das Gefühl hat, daß die betreffenden Arten als Hochgebirgspflanzen bezeichnet werden sollen. Mißlich geradezu wird es, wenn diese Adjektiva mit einer Präposition zusammengesetzt sind, wie *subalpinus*, was groß geschrieben werden müßte, während viele andere mit *sub* zusammengesetzte Artnamen klein geschrieben werden; und *transalpinus*, *transpadanus* wird wohl nicht einmal in den Schulbüchern groß geschrieben. Ebenso ist es mit *pseudophrygius*. — Auf der andern Seite wird man nicht allgemein einverstanden sein, wenn die Artnamen, die früher als Gattungsnamen gebraucht wurden oder wenigstens schon bei den Alten als Pflanzennamen vorkommen, nicht mehr groß geschrieben werden sollen, da man sie auch als eine Art Eigennamen empfindet oder doch nicht gern auf die Andeutung auf ihre Herkunft verzichtet; und daß die Gattungsnamen, wenn sie (häufig im Genitiv) als Artnamen anderer Pflanzen auftreten, klein geschrieben werden müssen, ist ebenso wenig einzusehen¹⁾. In Zweifel kommt man übrigens bei dem Artnamen des Wiesen-Alants, der schon bei Plinius als Pflanzennamen vorkommt und von der Insel Britannia abgeleitet wird, und ebenso bei anderen Pflanzen, deren Ableitung von Eigennamen möglich, aber nicht gewiß ist, z. B. *Centaurea*, *Cerasus*, *Cydonia*, *Cnidium*, *Endymion*, *Eupatoria*, *Gentiana*, *Ligusticum*, *Persica* und *Persicaria*, *Sophia*, *Victorialis* u. s. w.

Ein einfaches Mittel, allen Schwierigkeiten der Art zu entgehen und eine Übereinstimmung in allen Zweigen der Naturwissenschaft herbeizuführen, ist, daß man sämtliche Artnamen gleich den Gattungsnamen groß schreibt, indem man sie als die Personennamen (Ruf- oder Vornamen) ansieht, durch welche die Brüder und Schwestern derselben Familie (hier Gattung) von einander unterschieden werden. In vielen wissenschaftlichen Werken, besonders auswärtiger Gelehrten findet man ohnehin schon solche Namen nicht bloß mit großen Anfangsbuchstaben, sondern vollständig mit Majuskeln oder Kapitalchen gedruckt. Dieser Gebrauch würde sich bald einbürgern und müßte folgerichtig auch auf die Unter-, Ab- und Spielarten oder Formen ausgedehnt werden. Will man aber durchaus die Art-, Abartnamen u. s. w. von den Gattungsnamen äußerlich unterscheiden, so muß man verschiedene Größe oder Stärke der Buchstaben anwenden oder Buchstaben als Abkürzungen für die Ausdrücke *sp(ecies)*, *subsp(ecies)*, *l(usus)*, *m(onstrositas)*, *v.* oder *var(ietas)* davorsetzen, wofür auch die Zeichen $\frac{A}{B} \frac{I}{II} \frac{a}{b} \frac{1}{2}$ u. s. w. (nach Ascherson Syn., S. VI ff.) eintreten können.

¹⁾ Die Genitive von Pflanzennamen werden allerdings meist auch, wenn sie Artnamen von Tieren sind, klein geschrieben, aber nicht von allen Schriftstellern. Wenn andererseits Artnamen von Schmetterlingen, wie *jacobaea*, *kindermanniana*, *schreibersiana* u. a. so geschrieben werden, so wird man das nach dem Gesagten vom Standpunkte moderner Sprachen aus verteidigen können, aber schwerlich nachahmen.

2. Verschiedenes.

Wenn der Vorschlag unter 1. jedenfalls nicht gegen den antiken Sprachgebrauch verstößt, so sollte und könnte in andern Fragen von der Botanik auf diesen mehr Rücksicht genommen werden. Nicht als wollte ich alles kunstgerecht latinisieren; das geht inbezug auf die Personennamen gar nicht, man hält sogar an der Aussprache der lebenden Sprachen fest. Ich denke vor allem an Wörter wie *Woodsia*, *Goodenoughii*, *Bouchéanus*, an die zahlreichen Eigennamen mit den unlateinischen Buchstaben K (k), z. B. *Alkekengi*, und Sch (sch), wobei man sogar das aus dem Italienischen abgeleitete sch in *Moschatellina* (= sk. vergl. *Zannichellia*) und das griechische σχ (s-ch getrennt!) vom deutschen, dem das englische sh in *Marshallii* entspricht, unterscheiden möchte. Es bedarf einer umfänglichen Sach- und Sprachkenntnis, um in allen Wörtern die Diphthonge und zufälligen Vokalverbindungen nach den Gesetzen der Sprache, aus der das betreffende Wort stammt, richtig auszusprechen. Indessen die Aussprache ist nicht so wichtig wie eine Schreibweise, die dem praktischen Bedürfnis der Neuzeit gerecht wird, ohne gerade dem antiken Sprachgebrauch Gewalt anzuthun und ohne Not den Grundsatz der Gleichmäßigkeit zu verletzen.

Eine gewisse Neigung zur Verkürzung hat das Latein der modernen Naturwissenschaften unverkennbar, und ich halte es für keinen Fehler, wenn man darin in bedachtsamer Weise etwas weiter geht. So könnte ganz entschieden die Verdoppelung des ρ (rh) in Zusammensetzungen aufgegeben und sogar ein einfaches r geschrieben werden. Schwankte doch schon in alter Zeit der Sprachgebrauch in Wörtern wie *Pyrr(h)a*, *Pyrr(h)o*, *Pyrr(h)us*, *Ar(rh)idaeus*, *arr(h)abo*, *R(h)aeti*, *R(h)amnes*, *R(h)egium*, *r(h)eda*, und manche aus dem Griechischen entlehnte Wörter haben kein Aspirationszeichen: *cataracta* (καταρράκτης), *raphanus* (ράφανος), *rapu(lu)m* (ράπυς), *ruta* (ρύτι); also könnte man wohl auch *Corallior(h)iza*, *ar(h)izus*, *polyr(h)izus*, *chordor(h)izus* schreiben und damit der Unsicherheit ein Ende machen.

Aus demselben Grunde (Kürze!) möchte ich auch das ii vor *folius* u. a. vereinfacht haben, und das dürfte auch sprachlich besser sein; denn mittelländisch heißt *mediterraneus* (aus *medius* und *terra*), also schreibe man *cori-*, *heleni-*, *hieracifolius*, *radiflorus*, selbst *si(i)florus* würde ich wagen.

Ebenso muß es *vici-*, nicht *viciaefolius* heißen, wie in den neusten Floren noch immer steht, während sie sonst das Genitivzeichen *ae* zu Gunsten des Bindevokals *i* beseitigt haben, so Garcke im Register *vicii-* und *barbaraeifolius*, im Text *viciaefolia* und *barbareae foliis* (letzteres nach Krocker und richtig, wenn man, wie's Ascherson thut, die Gattung *Barbarea*, nicht *Barbaraea* nennt). Durch bloßes Versehen scheint auch *hirtaeformis* statt *hirtiformis* stehen geblieben zu sein.

Eine Bemerkung ist ferner zu den so zahlreichen Artnamen auf *-oides* zu machen. Diese Endung besteht aus dem griechischen Bindevokal *o* und dem Stamm des Substantivs *εἶδος* *Gestalt*, also *-οειδής*, öfters zusammengezogen in *ώδης*, z. B. *ἐλώδης* sumpfig, *γογγυλώδης*

rübenartig, beides auch latinisiert *helodes* (*Helodea* statt *Elodea* schreibt darum Ascherson) und *gongylodes*; ferner *ἀσφοδελώδης* — *asphodeloides*, *ἀραχνιώδης* neben *ἀραχνοειδής*, von *ἀράχνιον* Spinnengewebe, bez. von *ἀράχνη* Spinne abgeleitet. Weil nun viele damit zusammengesetzte Wörter vor dieser Endung noch ein *i* haben,¹⁾ hat man dies irrtümlich mit zur Endung gerechnet und falsche Formen gebildet wie *bellidioides* statt *bellidoides*, *hyoserid[i]oides*, *ornithopod[i]oides*, *uniol[i]oides*. — Zuweilen hat man aber die Endung an einen verkürzten Stamm angehängt, was nur dann zu billigen wäre, wenn es regelmässig geschähe; z. B. *anagall(id)oides* (denn es heißt auch *anagallidifolius*), *crep(id)oides* (so Wünsche); *anemoides* heißt windig, windröschenartig *anemonoides*, *physaloides* krötenartig, judenkirschenartig *physalidoides*. Nicht falsch ist *prenanthoides* von *Prenanthes* gebildet (vergl. *ἀνθώδης* blumig).

Eine falsche oder unnötige Weiterbildung zeigt diese Endung in *arachnoideus* statt *arachnoides*, ebenso in *conoide[u]s*, *discoide[u]s*, *thyrsoide[u]s*; denn griechisch heißen sie *ἀραχνοειδής* (s. o.), *κωνοειδής*, *δισκοειδής* und *θυρσοειδής*.

Man hat vielleicht an die Endung *-εῖος* gedacht, wie sie den Artnamen *Asclepiadéus*, *caryophylléus*, *conopéus*, *gigantéus* zu Grunde liegen; darum wird in der Regel auch das *e* der vorletzten Silbe als lang betont, aber kurzes *e* hat sicher *cyáneus* (*κῠάνεος*), auch gewöhnlich *Hyperbóreus* (neben *Ἵπερβόρειος*), ebenso gebraucht man *orchídeus*, *cinnamómeus* und alle Familiennamen auf *-áceae* und *-oídae*. Ich glaube, man kann das Gesetz der lateinischen Prosodie, wornach der Vokal vor dem Vokal kurz ist, in solchen Fällen unbedenklich durchführen, und ich kann es selbst dem Volke nicht verdenken, wenn es aus der *Thalia* (*Θάλεια*) hartnäckig eine *Thália* macht.²⁾

Endlich möchte ich noch ein paar einzelne, schon von andern gerügte Verstöße gegen die Sprachgesetze berühren. Die Lattichgattung *Phoenixopus* muß unbedingt in *Phoenicopus* umgeändert werden. Statt *leiocarpus* (Abart von *Sisymbrium officinale*) schreibt man besser *liocarpus*, wie Ascherson Syn. bei *Potamogeton* und derselbe *liosporum* bei einer Form von *Isoëtes lacustre*, und statt *epigeios* besser *epig(a)eus*, vergl. Kochs Gattung *Epigéa* (statt *Calamagrostis*) und Linnés *Ericaceae* *Epigaea*. Ebenso erscheint der Artname der Sandsimse bei Ascherson richtig latinisiert als *Juncus Tenagéa*.³⁾

¹⁾ *Agrimonia*, *Armeria*, *Armoracia*, *Galium*, *Echium*, *Hieracium*, *Nummularia* u. s. w. Wenn aber das *i* Bindevokal sein soll, so ist er überflüssig.

²⁾ Dabei fällt mir der *Tháliarchus* des Horaz ein!

³⁾ Weniger erheblich erscheinen mir dessen auf sorgsame Vergleichung der handschriftlichen Überlieferung beruhenden Änderungen: *Asplenium* statt *Asplenium*, *Androsace(s)*, *Ballote* statt *Ballota*, *struthopteris* statt *Struthiopteris*, *Hippophaë(s)*, *ischaemon* statt *Ischaemum*, *Laserpicium* statt *Laserpitium*, *Pycreus* statt *Picreus*. Die ansprechende Vermutung *Cypripedilum* statt *Cypripedium* hat freilich nicht allenthalben Beifall gefunden; aber *Deyeuxia* statt *Dejeuxia* wird man doch schreiben müssen, wenn der französische Botaniker, nach dem Palisot de Beauvais das Rohr-Reitgras benannte, wirklich *Deyeux* geheissen hat.

Überhaupt könnten trotz abweichender Überlieferung bei Plinius alle aus dem Griechischen stammenden Wörter nach Möglichkeit latinisiert werden, insbesondere die Diphthonge ai und oi durch ae und oe und die störenden Endungen os und on durch us (a) und um ersetzt werden, wie Galeobdolum (Ascherson statt Galeobdolon). Bei Garcke liest man immer noch Aira statt Aera und Chaiturus statt Chaeturus. Noch schlimmer ist dióicus statt dioecus, vergl. Monoecia und Dioecia. Dagegen braucht Ailantus (nicht Ailanthus), weil es vom indischen ailanto kommt, nicht geändert zu werden, ebenso die alpine Gattung Malabaila (nach einem Prager Botaniker), Altáicus und Pyrenáicus, wo *ικός* Endung ist, und Aizóum von *αείζωον*. Bei den von *άνθος* und *άνθεμον* gebildeten Wörtern Anthemis, Chrysanthemum, Helianthemum, Helianthus, monanthos, teph[r]anthos, Prenanthes, Eranthis, Oenanthe, Pneumonanthe läßt sich eine übereinstimmende Endung nicht herstellen, und auch bei den mit *στύλος* (stilus) und *στάχυς* zusammengesetzten wird man Adenostyles und Microstylis neben brachystylus, brachystachys neben chlorostachys, Mono-, Homo-, Heterostachyae bestehen lassen.

3. Alphabetisches Verzeichnis.

Um den zur Verfügung stehenden Raum nicht zu überschreiten, sind nur rund 1000 Namen aus Wünsches Pflanzen Deutschlands und (Alpenpflanzen) aufgenommen, und zwar entweder der Schreibweise oder der Betonung wegen. In dieser Hinsicht konnten fast alle ein- und zweisilbigen wegbleiben, außerdem die mit folgenden, häufig wiederkehrenden Endungen oder Bestandteilen: ius (a, nm), icus, idus, iacus, áris (e), arius, ális, átus, ítus, ótus, útus, ívus, ósus; ágo, ígo, úgo; issimus und errimus; ulus und olus; i-fer (a, um), i-fidus, i-color, i-genus, i-colus, i-comus, i-flórus, i-folius (s. o. ius), o-philus, o-genus, o-pterus (is), cephalus und petalus.

Die Betonung wird demnach der Einfachheit wegen nicht angegeben bei ein- und zweisilbigen Wörtern, bei mehrsilbigen in der Regel auch dann nicht, wenn sie auf der drittletzten Silbe betont sind und wenn die Betonung der vorletzten durch Diphthong oder Doppelkonsonant (einschließlich z) geboten ist.

An der Unterscheidung von i und j muß wegen der Wörter aus modernen Sprachen festgehalten werden. Die unlateinischen Diphthonge und Konsonanten sind durch schrägen Druck kenntlich gemacht.

Die mit *) ausgezeichneten Wörter habe ich deshalb beigefügt, weil ich sie in dem geplanten Nomenklator nicht erklären kann und bei dieser Gelegenheit Sachkundige um Auskunft bitten möchte. Bei zweifelhafter Betonung ist ein Fragezeichen hinzugefügt.

Abies	Achilléa S. 14	Adiantum Nigrum
Abietinus ¹⁾	Acinus S. 15	Adónis
Abrotanum	Aconitum	Adulterinus ¹⁾
Absinthium	Acorus	Aera S. 15
Aceras	Adenostýles S. 15	Aethionéma

- Aethiopsis
 Aethúsa
 Affinis
 Agropyrum (!)
 Ajácis
 Ailantus S. 15
 Ajuga
 Aizoídes S. 14
 Aizóum S. 15
 Albicans³⁾
 Albifrons
 Albinus¹⁾
 Alcea S. 14
 Alectorolophus
 Alkekengi S. 13
 Alliaceus²⁾
 Allosórus
 Alopecúrus (!)
 Alpinus¹⁾
 Alsine
 Alsinefolius⁴⁾
 Altaicus S. 15
 Amarantus
 Amárus
 Amelanchier (fr.)
 Amethysteus²⁾
 Amethystinus¹⁾
 Ampullaceus²⁾
 Amygdalinus¹⁾
 Anacampserōs
 Anacharis (!)
 Anagallidifolius S. 14
 Anagall(id)oídes S. 14
 Ana(r)rhínium S. 13
 Anchúsa
 Andromeda
 Andropógon (!)
 Androsace(s) S. 14
 Anm.
 Anem(on)oídes S. 14
 Anemóne
 Anéthum
 Anisophyllus
 Anisum
 Annotinus¹⁾
 Anomalus
 Anserína¹⁾
 Anthemis S. 15
 Anthericum
 (Anthora)
 Anti(r)rhinum S. 13
 Aparine (?)
 Apéra
 Aphaca
 Aphyllus
 Aposeris (!)
 Appeliánus*
 Aquatilis¹¹⁾
 Aquilinus¹⁾
 Arabis
 Arachnites
 Arachnoide[us] S. 14
 Arbutus
 Arctostaphylus S. 15
 Argemóne
 Argenteus¹⁾
 Argutidens
 Argyroglóchin (!)
 Ari(i)folius S. 13
 Arnoseris (!)
 Arrhenatherum
 Arrhenii
 A(r)rhízus S. 13
 Artemisifolius S. 13
 Arthuriánus*
 Arundinaceus²⁾
 Asarina¹⁾
 Asarum
 Aschersoniánus S. 13
 Asclepiadéus S. 14
 Asparagus
 Asphodelus
 Asplenifolius } S. 14,
 Asplen[i]um } Anm.
 Astragalinus¹⁾
 Astragalus
 Atragene S. 15 -genus
 Atriplex
 Atropa
 Atropis
 Atropurpureus⁴⁾
 Atrorubens⁴⁾
 Au(c)tumnális
 Aureus²⁾
 Avéna
 Azalea S. 14
 Azolla*)
 Azureus²⁾
 Ballote S. 14, Anm.
 Balsamina¹⁾
 Barbaraeifolius S. 13
 Barbarus
 Bartschia S. 13
 Bauhini(ánus)
 Baumgartnéri¹²⁾
 Bellardi(i)
 Bellid[i]astrum }
 Bellidifolius } S. 14
 Bellidiformis }
 Bellid[i]oídes }
 Berberis
 Berteróa⁵⁾
 Bocconeï²⁾
 Boenninghausiánus
 Bonus Henricus
 Bootii
 Bor(r)ágo S. 13
 Botrytis
 Bouchéanus S. 13
 Bra(c)chiátus
 Brachyphyllus
 Brachypus⁶⁾
 Brachystachys S. 15
 Brachystýlus S. 15
 Braya
 Brevipilus
 Britan(n)ica S. 12
 Bructerus
 Buekii S. 13
 Bulbocastanum (!)
 Bupthalmum
 Bursa Pastóris
 Butomus
 Caeruleus²⁾
 Cakile (?)
 Calcareus²⁾
 Calcitrapa
 Calepína¹⁾
 Callistephus
 Callitriche (!)
 Callúna
 Calothéca

- Calycinus¹⁾
 Camelina¹⁾
 Candicans³⁾
 Caninus¹⁾
 Cannaboideae (Neben-
 form *κάνναβος*)
 Caprea²⁾
 Caragana
 Cardamine }¹⁾
 Cardaminum }
 (Caricinus)¹⁾
 Carlina¹⁾
 Carota
 Carpat(h)icus
 Carpinus
 Carthamus
 Carthusianorum⁷⁾
 Caryophylleus S. 14
 Castanea²⁾
 Catabrosa (?)
 Caulis
 Centaurea (-ium) S. 14
 Centranthus S. 15
 Cepaeifolius S. 13
 Cephalanthéra¹²⁾
 Cerasus
 Cesatiánus*)
 Ceterach S. 13
 Chaerophyllum
 Chaetúrus S. 15
 Chaixi S. 13
 (Chamaejasme)
 Chamaemorus
 Chamaepitys
 Cheiranthus S. 15
 Chloranthus S. 15
 Chlorocrépis (!)
 Chlorostachyus S. 15
 Chlorothyrsus S. 15
 Chordo(r)rhízus (S. 13)
 Chrysanthemum } S. 15
 Chrysanthus }
 Cimicifuga
 Cinereus²⁾
 Cinnamomeus (S. 14)
 Citrinus¹⁾
 Clandestínus¹⁾
 Claytonia
 Clematitidis
 Clematis
 Cneorum
 Coelestis = Caelestis
 Coeruleus = Caeruleus
 Collinus¹⁾
 Columbinus¹⁾
 Colutea S. 14
 Comarum
 Communis
 Compositus
 Conioselinum (!)
 Conium²⁾
 Conoide[us] S. 14
 Conopéus S. 14
 Conyza S. 15
 Corallinus¹⁾
 Corallio(r)rhíza S. 13
 Coreopsis⁸⁾
 Cori(i)folius S. 13
 Cori(o)spermum⁸⁾
 Coronopus⁶⁾
 (Cortúsa)
 Corvini
 Corydalis
 Corylus
 Cotinus¹⁾
 Cotula = Cotyla }
 Cotylédon⁹⁾ }
 Crepidifolius } S. 14
 Crep(id)oides }
 Crista Galli
 Croceus²⁾
 Crus Galli
 Cucubalus
 Cucullátus
 Cucumis
 Cuneifolius
 Cyaneus S. 14
 Cyanus
 Cyclámen (?)
 Cynara
 Cynodon (!)
 Cyperus
 Cypripedi(l)um S. 14,
 Anm.
 Cytisus
 Dactylis
 Dactylon
 Damascénus
 Dasyphyllus
 Datúra
 Deutzia
 Deschampsia S. 13
 Diaphanus¹⁰⁾
 Dichotomus
 Dicotyleae =
 Dicotyledoneae⁹⁾
 Didymus
 Diélytra
 Diervill(e)a²⁾
 Dietrichiánus
 Diffúsus
 Digraphis
 Digynus (!)
 Dioecus S. 15
 Discoide[us] S. 14
 (Distichophyllus)
 Distichus (!)
 Drosera
 Dulcamára s. Amárus
 Dumetórum⁷⁾
 Duriaei (fr. Durieu)
 Duvalii (fr. Duval)²⁾
 Ebulum
 Ebulus
 Echinopsilon (!)
 (Edrajanthus) S. 15
 Effúsus
 Ehrharti
 Elatine¹⁾
 Elegans
 Elodea }²⁾ S. 13
 Elódes }
 Els(s)hol(t)zia
 Elymus
 (Elyna)
 Emerus
 Émpetrum
 Engléri
 Enneaphyllus
 Epig[a]éus S. 14
 Epilínium¹⁾
 Epipógon (!)

- Epipsilus (s. o.)
 Epithymum
 Equisetinae¹⁾
 Equisétum (!)
 Eranthis S. 15
 Erica (Erica)
 Ericetórum⁷⁾
 Erigeron
 Erinus
 (Erisithales)
 Erucifolius S. 13
 Erysimum
 Erythropodus⁶⁾
 Eschscholzia
 Esculus = Aesculus
 Esúla
 Eurylepius (!)
 Evonymus (Eu-)
 Ex(s)cápus
 (Excísus)
 Exilis¹¹⁾
- Fagopýrum (s. o.)
 Fallacinus¹⁾
 Farfara (-us Asch.)
 Festúca
 Fieki
 Filicinae¹⁾
 Filix Femina
 Filix Mas
 Fischéri¹²⁾
 Fleischéri¹²⁾
 Flexilis¹¹⁾
 Florentínus¹⁾
 Flos Cucúli s. Cucull.
 (Flos Jovis)
 Foenum Graecum
 Forstéri¹²⁾
 Friesiánus²⁾
 Fuchsii²⁾
 Fullónum⁷⁾
 Fumána
 Fuscoáter }⁴⁾
 Fusconiger }
- Gagea²⁾
 Galanthus S. 15
 Galéga
- Galeobdolum S. 15
 Galinsóg(ae)a
 Gentilis¹¹⁾
 Genuínus¹⁾
 Georgina¹⁾
 Geum
 Giganteus S. 14
 Glaucovirens⁴⁾
 Glechóma
 Glycyphyllus
 Glycy(r)rhíza S. 13
 Gmelini
 Gongylódes S. 13/14
 Goodenoughii S. 13
 Goodyéra S. 13
 Grabowskiánus S. 13
 Gracilis¹¹⁾
 Graveolens⁴⁾
 Guestphalicus (= Westf.)
 Guentéri (= Günth.)
 Gynobasis
- Hacquetia
 Halimus
 Halléri(ánus)¹²⁾
 Halleridis
 Halor(rh)agidaceae
 S. 13
 Hartmanniánus
 Hastilis¹¹⁾
 Hayneánus²⁾
 Hedera
 Hederifolius S. 13
 (Heleni(i)folius S. 13
 Heleocharis (!)
 Helianthemum S. 15
 Helianthus S. 15
 Helichrýsum
 Helleborus
 Helódes S. 13/14
 Heptaphyllus
 Heterostachyae S. 15
 (Heterotrichus) s. o.
 Heuffeliánus*)
 Heufléri
 Heuséri*)
 Hexastichus S. 15 (!)
 Hieracifolius S. 13
- Hippocastanum s. o.
 Hippocrépis (!)
 Hippomárathrum
 Hippophaës S. 14 Anm.
 Hippophaëfolius⁴⁾
 Hippúris (s. o.)
 Hircínus¹⁾
 Hirsútus
 Hirtiformis S. 13
 Holoschoenus S. 13
 (Holosericeus)²⁾
 Holostea } S. 14
 Holosteum }
 Homogyne (s. o.)
 Homostachyae S. 15
 Homotrichus (s. o.)
 Hornschuchiánus
 (Hugueninia)
 Humilis¹¹⁾
 Humulus
 Hutchinsia (e. spr. tsch)
 Hydrocharis (s. o.)
 Hydrocharitaceae
 Hydrocotyle⁹⁾
 Hydrolapathum (!)
 Hydropiper
 Hymenophyllum
 Hyoscyamus
 Hyoseridifolius } S. 14
 Hyoserid[i]oides }
 (Hyoseris) (s. o.)
 Hypecoum⁵⁾
 Hyperboreus S. 14
 Hypericum
 Hypophegea S. 14
- Jacéa (ital. S. 14)
 Jacquíni(ánus)
 Jalápa
 Jasióne
 Ibéris
 Illécebrum
 Inodórus
 (Intricans)³⁾
 Intybus
 Isatis
 Ischaemon S. 13/14,
 Anm.

- Isoëtes
 Isopýrum (s. o.)
 Junceus²⁾
 Jundzilli
 Juniperus
 Jurinea²⁾

 Kernéri¹²⁾

 Ladanum
 Laevipes (!)
 (Lagopinus)¹⁾
 Lamyi
 Langiánus²⁾
 Lantána
 Lappónum⁷⁾
 Laschii
 Laserpicium S. 14 Anm.
 Lathyrus
 Lathyrus
 (Latisquámus)
 Lavatéra¹²⁾
 Leersia
 L[e]iocarpus S. 14
 (Leontinus)¹⁾
 Leontodon (!)
 Leonúrus (s. o.)
 Leporinus¹⁾
 (Leptoceras) s. Aceras
 Leptocladus S. 15
 Leptophyllus
 Leptúrus (s. o.)
 Leucanthemus S. 15
 Leucóium
 Leucophyllus
 Levis = Laevis, aber
 Levisticum
 Libanótis
 (Lilacinus)¹⁾
 Lili(i)folius S. 13
 Limnanthemum S. 15
 Limodórum
 Linari(i)folius S. 13
 Lidleyánus
 Lingua
 Linosyris
 Liparis
 Listéra¹²⁾

 Litoreus²⁾
 Lloydia
 Loliaceus²⁾
 Lonchítis
 Lonicéra¹²⁾
 Loranthus S. 15
 Lucórum⁷⁾
 Ludwigia
 Luersenii
 Lupinus¹⁾
 Lupulinus¹⁾
 Lychnítis
 Lycopodinae¹⁾

 Macrophyllus
 Macro(r)rhizus S. 13
 Macrostémon
 Mahaleb
 Majális
 Majanthemum S. 15
 Major (Majus)
 Majorána
 Malabaila S. 15
 Malope
 Marinus¹⁾
 Marshallii S. 13
 Martagon
 Matricarifolius S. 14
 Matthiola
 Maximiliánus*)
 Mays (peruan.)
 Melampýrum (s. o.)
 (Melanops)
 Meleágris s. Myagrum
 Melilótus
 Melissophyllum
 Menyanthes S. 15
 Mespilus
 Me um
 Meyéri
 Mezeréum (?) S. 14
 Mibora
 Micranthus S. 15
 Microglóchin (!)
 Microphyllus
 Micropus⁶⁾
 Microstachyus S. 15
 Microstýlis S. 15
 (Microstýlus) S. 15
 Millegrána (od. us)
 Minimus
 Monanthus S. 15
 Monocotyleae = }⁹⁾
 Monocotyledoneae }
 Monoecia S. 15
 Monogynus (s. o.)
 Monophyllus
 Monostachyae S. 15
 Monspes(s)ulánus
 Moorei
 Morsus Ranae
 Mos chatellina S. 13
 Muelleriánus
 Murinus¹⁾
 Murórum⁷⁾
 Muscari
 (Mutellina)¹⁾
 Myágrum s. Meleagris
 Myosótis
 Myosúrus s. u. Myúrus
 Myrícae (?)
 Myriophyllum
 Myrsinítes
 Myúrus = Myos. (s. o.)

 Najas
 Narbon(n)ensis
 Neesii²⁾
 Nemolapathum (s. o.)
 Nemorum⁷⁾
 Nepeta
 Neslea²⁾
 Nidus Avis
 Nigricans³⁾
 (Nigricarinus)¹⁾
 Nigriceps (s. o.)
 Nigritus (ītus) S. 15
 Niveus²⁾
 Noli Tangere
 Nonnea²⁾
 Novi Belgii

 Obióné
 Obscúrus
 Odontítes
 Oedéri

- Oenanthe S. 15
 Officinárum ⁷⁾
 Oleifer (a, um S. 15)
 Omphalódes S. 13/14
 Onobrychis
 Onocléa S. 14
 Onónis
 Opácus
 Opímus
 Orchideus S. 14
 Oreoselinum (s. o.)
 Origanum
 Orlaya
 Ornithogalum (!)
 Ornithopodus ⁶⁾ }
 Ornithopo(do)ides }
 Ornithopus S. 14 }
 Orýza S. 15
 Ossifragus (!)
 Ostericum
 Otites
 Ovínus ¹⁾
 Oxytropis

 (Paederóta)
 Pairaei ^{*})
 Palatínus ¹⁾
 Panniculátus
 Papáver
 Parasítæ
 Parietarifolius }
 Parnassifolius } S. 13
 Parthenifolius }
 Passerína ¹⁾
 Pastináca
 Patrini
 Paucistamineus ²⁾
 Pavia ²⁾
 Pecten Veneris
 Pennínus ¹⁾
 Pentaphyll(e)us S. 15
 Peregrínus ¹⁾
 Periclymenum
 Persoonii
 Petasites
 Petitpierreánus (fr.) ²⁾
 Petroselinum (s. o.)
 Peucedanum

 Pharbítis
 Phase(o)lus
 Philonotis
 Phle um
 Phoeniceopus ⁶⁾ S. 14
 Phragmites
 Physalis
 Physal(id)oídes S. 14
 Picridis
 Pier(id)oídes S. 14
 Plantagineus ²⁾
 Platanthéra
 Platanus
 (Platylepis) (s. c.)
 Platyphyllus
 Platystigmus
 Pleurogyne (s. o.)
 Plumbeus ²⁾
 Plumiéri(i) ¹²⁾
 Pneumonanthe S. 15
 Poéticus
 (Poliocladus) s. Leptocl.
 Polyanthemus S. 15
 Polycarpum
 Polycarpus
 Polycnémum
 Polygala (s. o.)
 Polygonatum
 Polygonum
 (Polyphyllus)
 Poly(r)rhizus S. 13
 Polystachyus S. 15
 Polystichus (s. o.)
 Portula
 Portuláca
 Poscharskyánus
 Potamogéton
 Prenanthes S. 15
 Prenanthoídes S. 14
 Prionítis
 Procérus
 Pseudacacia
 Pseudacorus
 Pseudalbínus S. 12
 (Pseud[o]alpestris) S. 12
 Pseudocyperus
 Pseudololiaceus ²⁾
 (Pseudomurórum) ⁷⁾

 Pseudophrygius S. 12
 Pseudoplatanus
 Pteridophytæ (!)
 Puelii ^{*})
 Purkyneï
 Purpureocaeruleus ⁴⁾
 Pyrenaeus } S. 15
 Pyrenaicus }
 Pýrethrum
 Pyrola = Pirola
 (Py(r)rhantes S. 13. 15

 Quercinus ¹⁾
 Quinquevulnerus ⁴⁾

 Radicans ³⁾
 Radiflórus S. 13
 Ramischia
 Rapaceus u. ff. S. 13
 Raphanus
 Rapontica = Rhap.
 Rapum Genistæ
 Redivivus
 Reséda
 (Retúsus)
 Reutéri
 Rhaeticus S. 13
 Rhaponticum
 Rhe um
 Rhinanthus S. 15
 Rhipaeus = Riph.
 Rhodo(dend)r(oíde)eae
 Rhoadifolius
 Rhynchospora
 Rhipaeus
 Rivini
 Roripa
 Rosaceus ²⁾
 Rosmarinus ¹⁾
 Rostkovianus
 Rot(h)omagensis
 Rudbeckia
 Ruelléi fr. ²⁾
 (Rupicaprinus) ¹⁾
 Ruta Muraria
 Rutaceus ²⁾
 Rutifolius S. 13
 Ruyschiána

- Sabina (-us)¹⁾
 Sabini
 Sagina
 Salicinus¹⁾
 Salinus¹⁾
 Salvifolius S. 13
 Sambucinus¹⁾
 Sanguineus²⁾
 Santolina (?)
 Saprophytae (s. o.)
 Sardous⁵⁾
 Saturéja S. 15
 (Saussurea)²⁾
 Saxifragus (s. o.)
 Sceptum Carolinum¹⁾
 Schellhammeria¹²⁾
 Schenkei²⁾
 Scheuchzeri(a)¹²⁾
 Schlechtendalii²⁾
 Schleicheri(anus)¹²⁾
 Schlickumi(i)²⁾
 Schmidtii*)
 Schoenoprasum } S. 13
 Schoenus }
 Schradéri¹²⁾
 Schrammii*)
 Schreberi¹²⁾
 Schultzii²⁾
 (Sciophilus)
 Sclarea S. 14
 Scleranthus S. 15
 Sclerophyllus
 Scolymus
 Scorzonera¹²⁾
 Scrophularia (-f)
 Secale
 Secalinus¹⁾
 Segetum⁷⁾
 Seguiéri(i) fr.¹²⁾
 Selinum
 Sempervirens
 Sempervivum
 Sendtnéri*)
 Senebiéra¹²⁾
 Serotinus¹⁾
 Serpentina¹⁾
 Serpyllaceus²⁾
 Seseli
 Setaceus²⁾
 Sherardia S. 13
 Shuttleworthii S. 13
 Sideritis
 Sieglingia
 Sieveria
 Si(i)folius S. 13
 Silaus (3 silbig?)
 Siléne
 Silybum
 Sinápis
 Sisarum
 Soyeria¹²⁾
 Spadiceus²⁾
 Spathaceus²⁾
 Spat(h)ulifolius
 Spica Venti
 Spicant
 Spiranthes S. 15
 Spirodéla
 Spitzelii
 Sprenglii
 Stagninus¹⁾
 Staphyl(a)éa
 Statice
 Staticifolius⁴⁾
 Sterilis¹¹⁾
 Stoerkeanus²⁾
 Stratiótes
 Streptopus⁶⁾
 Struth(i)opteris S. 14
 Anm.
 Stupa = Stipa
 Suaveolens⁴⁾
 Suaeda
 Subalpinus S. 12
 Subdokus
 Subjunceus²⁾ u. S. 15
 Subrépens
 (Subvirens)
 Succisa
 Suecicus
 Sulfureus = Sulph.
 Supinus¹⁾
 Svavis = Suavis
 Sweertia
 Symphytum (s. o.)
 Tabacum
 Tagétes
 Tamarix
 Taraxacum
 Tatúla
 Taurinus¹⁾
 Tauschiánus*)
 Tectórum⁷⁾
 Teesdalea²⁾
 Temulus
 Telekia
 Telmaté[j]a s. folg.
 Tenagé[i]a S. 14
 Tetragonolobus (!)
 Tetrahit
 Tetrálix
 Tetraphyllus
 Thallophytae (s. o.)
 Thesium²⁾
 Thuja (Thyia Ascher-
 son)
 Thyrsanthus S. 15
 Thyrsóide[u]s S. 14
 Thysselinum (s. o.)
 Tinctórum⁷⁾
 Tithymálus (?)
 Tofieldia
 Torilis
 Tournefortii
 Tozzia
 Trachyodon (s. o.)
 Trachyphyllus
 Tragopógon (s. o.)
 (Transalpinus) S. 12
 Tremulus
 Trichomanes
 Trichophyllus
 Tridactylites
 Triglóchin (!)
 (Triglúmis) (!)
 Trigónus
 Trilobus (s. o.)
 Trinervis besser als
 Trinervius
 Triphyllus
 Triquetrus (er)
 Trisétum (s. o.)
 Tulipa

Turritis	Vimíneus ²⁾	Willemetia
Typhinus ¹⁾	Violaceus ²⁾	Wimméri ¹²⁾
	Virga Aurea	Wirtgéné(i) ²⁾
Uniglúmis (s. o.)	Viridans	Wolffia
Uniol[i]oídes S. 14	Viridis	Woodsia S. 13
Ursínus ¹⁾	Vitellínus ²⁾	
Urtica	Vitis Idaea	Xeranthemum S. 15
Uva Ursi	Viviparus	Xiphophyllum
	Vulpínus ¹⁾	Xyloste um (ὄστέον!)
Vaillantii (fr.)		
Valantia = vor.	Wahlbergii	(Zahlbrucknéri) ¹²⁾
Velutínus ¹⁾	Wahlenbergia	Zannichellia S. 13
Verátrum	Weigelia	Zea
Verbéna	Weingaertneria ¹²⁾	Zeocríthum (nicht
Vespertínus ¹⁾	Wiborgia = Vib.	Zeócriton) S. 15
Vici(i)folius S. 13	Wiemanniánus [*]	Zostéra ¹²⁾ .
Villosiceps (s. o.)	Willdenowii	

¹⁾ Die Regel, daß die von Pflanzen abgeleiteten Wörter *inus*, die von Tieren abgeleiteten *ínus* haben, reicht nicht aus, wie *Annotínus* neben *Vesper-tínus* beweist. *Camelína* und *Epilínus* sind mit *Linum* Lein zusammengesetzt.

²⁾ Zu der Bemerkung über die Quantität der Endsilben *eus* S. 14 ist hinzuzufügen, daß von Personennamen, die mit *e* enden, Pflanzennamen auf *ea*, *eánus*, *ei* gebildet werden, von konsonantisch endenden *ia*, *iánus*, *ii* — am besten alle mit kurzem *e*; darnach von Schlickum und Wirtgen *Schlickúmi(i)*, *Wirtgéné(i)*. Langes *i* hat nur *Thesíus* und *Coníus*, doch ist neben *κόνειον* auch *κόνιον* überliefert; *Pavia* (von *Paw*) im Gegensatz zur Stadt *Pavía*.

³⁾ Aber *Intrícans* und *Radícans*, weil hier *ie* zum Wortstamm gehört.

⁴⁾ Der griechische Bindevokal *o* statt *i* in rein lateinischen Wörtern kommt wohl erst seit *Livius* bei Namen von Mischvölkern wie *Gallograeci* vor; nach dem Griechischen scheint auch *graecostasis* (und *sacrosanctus*?) gebildet zu sein. Der Bindevokal *e* in *Hippophaëfolius*, *Suavéolens*, *Graveolens* und *Quinquevulnerus* kann nicht nach *Staticifolius* beurteilt werden, wohl aber in *Alsinefolius*.

⁵⁾ Die nach dem Italiener *Bertero* benannte Gattung wird besser nach *Sardóus* als nach den Zusammensetzungen mit *χλόη* (*Echinochloa*, *Hierochloa*) und *Hypocoum* (*υπήκοον*) betont.

⁶⁾ Wie *Oedipus*, *tripus*; weitergebildet ist *Erythropodus* und *Ornithopodus*.

⁷⁾ Gen. Plur., bei *nemorum* und *segetum* ist die vorletzte Silbe kurz.

⁸⁾ Das 'Schönauge' soll wohl mit *κόρη* Mädchen, nicht mit *κόρις* Wanze (wie *Coroiandrum*, *Coriophorus*, *Cori(o)spermum*) zusammengesetzt sein.

⁹⁾ *κοτύλη* Blattnabel, *κοτυληδών* Samenlappen, Keimblatt, daher schreibt man wieder Mono- und Dikotyledonen.

¹⁰⁾ Besser *Diaphanes* wie *Aphanes* L. (= *Alchemilla* A.).

¹¹⁾ Fast nur die Adjektiva, die eine Fähigkeit ausdrücken, haben *ilis*, die andern *ílis*.

¹²⁾ Auch von den Personennamen auf er wurden Pflanzennamen auf eria gebildet (vergl. Anm. 2), doch auch auf éra, Zostéra stammt wohl mißverständlich aus Plinius (ζωστήρ), Scorzonéra soll romanischer Herkunft sein, Cephalanthéra ist mit ἀνθηρός blühend zusammengesetzt.

Mit (!) und (s. o.) wird auf die wiederkehrenden Zusammensetzungen mit Crépis (κρηπίς), glóchin (γλωχίς), gynus (γυνή), lepis (λεπίς), lobus (λοβός), odon (όδοός), pógon (πόγων), phytus (φυτόν), Selinum (σέλινον), Seris (σέρις), úrus (uris ούρά) hingewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Wilsdorf E. D. H.

Artikel/Article: [Zur botanischen Nomenklatur 11-23](#)